

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich online an unter:

www.kgc-rlp.de

Der Anmeldeschluss ist der **06. September 2020**.

Die Veranstaltung ist für Teilnehmende kostenfrei.

Bitte beachten Sie, dass die Zahl der Teilnehmenden begrenzt ist.

VERANSTALTUNGSFORMAT

Online-Lernwerkstatt

Konferenzplattform „Zoom“

TECHNISCHE HINWEISE

Für die Teilnahme an der Online-Lernwerkstatt benötigen Sie:

- Laptop / Computer
- Stabile Internetverbindung / kabelgebundenes Internet (Ethernet)
- Kamera
- Mikrofon und Lautsprecher

Informationen und technische Hinweise senden wir Ihnen kurz vor der Veranstaltung zu.

Zudem erhalten Sie vorab ein Informationspaket per Post.



© MK-Photo / Fotolia

Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V



VERANSTALTET VON DER

Landeszentrale für Gesundheitsförderung
in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG)



Koordinierungsstelle Gesundheitliche
Chancengleichheit (KGC)
Hölderlinstraße 8, 55131 Mainz
www.kgc-rlp.de

WEITERE INFORMATIONEN

Silke Wiedemuth
Telefon 06131 2069-18
E-Mail swiedemuth@lzg-rlp.de

Sabine Köpke
Telefon 06131 2069-38
E-Mail skoopke@lzg-rlp.de

V.I.S.D.P.

Dr. Matthias Krell, Geschäftsführer der LZG



Weitere Förderer und Unterstützer:



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR SOZIALES,
ARBEIT, GESUNDHEIT
UND DEMOGRAPHIE



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR FAMILIE,
FRAUEN, JUGEND, INTEGRATION
UND VERBRAUCHERSCHUTZ



UK RLP
Unfallkasse Rheinland-Pfalz



Kooperationsverbund
Gesundheitliche
Chancengleichheit



GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT

ONLINE-LERNWERKSTATT

GOOD PRACTICE- KRITERIEN

Schwerpunkt „Gesundheitsförderung
für ältere Menschen“



16. SEPTEMBER
2020

© belhochie / Fotolia

Damit gute Konzeptideen der Gesundheitsförderung und Prävention auch gut umgesetzt werden können, empfiehlt es sich die „Kriterien für gute Praxis der sozialogenbezogenen Gesundheitsförderung“, auch Good Practice-Kriterien genannt, zu beachten. Daher qualifiziert die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) in Rheinland-Pfalz (RLP) in Trägerschaft der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG) kommunale Akteurinnen und Akteure zu diesen Kriterien des Kooperationsverbundes Gesundheitliche Chancengleichheit um sie in der Projektplanung und -umsetzung zu unterstützen.



In der digitalen Lernwerkstatt erhalten Sie neben dem fachlichen Input zu den Good Practice-Kriterien den Raum, diese direkt auf Ihr berufliches Umfeld anzuwenden. Praxisbeispiele sowie der Austausch mit den Teilnehmenden geben Ihnen außerdem Anregungen dafür, in welchem Kontext die Kriterien weiter Anwendung finden können.

In dieser Lernwerkstatt wird sich auf die Arbeitshilfen „Gute Praxis konkret“ bezogen, welche den Fokus auf Gesundheitsförderung bei älteren Menschen legen.

Die Lernwerkstatt richtet sich insbesondere an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren u.a. aus dem kommunalen Raum, Bildung, Soziale Arbeit und alle weiteren Interessierten, die sich mit dem Aufbau von Programmen zur Gesundheitsförderung und Prävention für ältere Menschen auseinandersetzen.

Die Broschüre zu den Good Practice-Kriterien des Kooperationsverbundes steht Ihnen kostenfrei auf der Homepage www.gesundheitliche-chancengleichheit.de zur Verfügung.

Die Arbeitshilfen Gute Praxis konkret stehen Ihnen kostenfrei auf der [Homepage von Gesund & aktiv älter werden](#) zur Verfügung.

Programm

9:00 UHR

Öffnung des virtuellen Raums,
Prüfen der Technik

9:30 UHR

Begrüßung und Einführung in den Tag

Silke Wiedemuth und Sabine Köpke, KGC RLP

9:40 UHR

Bedeutung von Gesundheitsförderung und
Prävention im Alter

Wieso ist Gesundheitsförderung und Prävention im
Alter so wichtig?

Welchen Einfluss hat die soziale Lage auf die
Gesundheit?

10:10 UHR

Good Practice-Kriterien

Kriterien für gute Praxis der sozialogenbezogenen
Gesundheitsförderung

10:30 UHR

Pause

10:35 UHR

Vorstellung Arbeitshilfen „Gute Praxis konkret“

Maria-Theresia Nicolai,
Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V.

Moderation und Referentinnen
der Veranstaltung:

Silke Wiedemuth

Sabine Köpke

Koordinierungsstelle Gesundheitliche
Chancengleichheit RLP

Maria-Theresia Nicolai

Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V.

10:45 UHR

Das Kriterium „Niedrigschwellige
Arbeitsweise“

11:00 UHR

Praxisbeispiel

Wie kann eine niedrigschwellige Arbeitsweise
umgesetzt werden?

11:20 UHR

Praxisphase zum Kriterium
„Niedrigschwellige Arbeitsweise“

Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden
Silke Wiedemuth, KGC RLP

11:50 UHR

Feedback und Ausblick

12:00 UHR

Verabschiedung

12:15 UHR

Schließung des virtuellen Raums



GOOD
PRACTICE